

# MODERATIONS PROZESSE FACILITATION PROCESSES

6 EINGEREICHTE PROJEKTE  
6 SUBMITTED PROJECTS

In dieser Kategorie wurden Projekte gesucht, die in kooperativen Verfahren erfolgreich unterschiedliche Maßstäbe und vielfältige Bewohner- und Verwertungsinteressen jonglieren und zum baulich konkreten Abschluß bringen.

Die Teilhabe an der Stadtgestaltung und Sicherheit in der Zukunftsplanung wird für den einzelnen, für die Familie, für den Selbständigen in einer zunehmend disruptiv auftretenden Stadtgesellschaft immer wichtiger. Das Wissen um die Mechanismen der Stadtkonomie und Verhalten der Akteure verleiht Selbstbewußtsein und verfestigt die Basis für eine Stadt der Einwohner. Die Teilhabe in der Stadtgestaltung sichert den Fortbestand der Identität der Stadt.

In this category, projects were sought that successfully juggle different standards and diverse resident and utilization interests in cooperative processes and bring them to a structurally concrete conclusion.

Participation in urban design and security in planning for the future are becoming increasingly important for the individual, for the family, for the self-employed in an increasingly disruptive urban society. Knowledge of the mechanisms of the urban economy and behavior of the actors gives self-confidence and solidifies the basis for a city of inhabitants. Participation in the shaping of the city ensures the continuity of the city's identity.

KATEGORIE  
CATEGORY

# 5

## PREISTRÄGER\*IN WINNER QUARTIER AM EHEMALIGEN BLUMENGROSSMARKT QUARTER AT THE FORMER WHOLESALE FLOWER MARKET

Architekt\*in / Planerteam Architect / Planning Team  
**bbzl, bfstudio-architekten, deadline, ifau,  
heide & von beckerath**  
Bauherr\*in Client  
Frizz23 (Forum Berufsbildung e.V., FrizzZwanzig GbR,  
Miniloft Kreuzberg GbR) IBeB GbR (Selbstbaugenos-  
senschaft Berlin eG, Ev. Gemeindeverein der Gehörlo-  
sen in Berlin e.V., Private Eigentümer\*innen) METRO-  
POLENHAUS Am Jüdischen Museum GmbH & Co.KG

## NOMINIERT NOMINEE REVITALISIERUNG WIESENBURG REVITALIZATION WIESENBURG

Architekt\*in / Planerteam Architect / Planning Team  
**Urban Catalyst GmbH**  
Bauherr\*in Client  
degewo Nord Wohnungsgesellschaft mbH /  
Die Wiesenburg e.V. / Die Wiesenburg Berlin eG i.G.

## NOMINIERT NOMINEE KIEZPARK SCHÖNAGELSTRASSE NEIGHBORHOOD PARK SCHOENAGEL STREET

Architekt\*in / Planerteam Architect / Planning Team  
**Bezirksamt Marzahn Hellersdorf Straßen- und  
Grünflächenamt, AG Su Schnorbusch Architekten  
und Landschaftsarchitekten**  
Bauherr\*in Client  
Bezirk Marzahn-Hellersdorf

## PLANUNGSPROZESS AM MÖCKERNKIEZ PLANNING PROCESS AT THE MOECKERNKIEZ

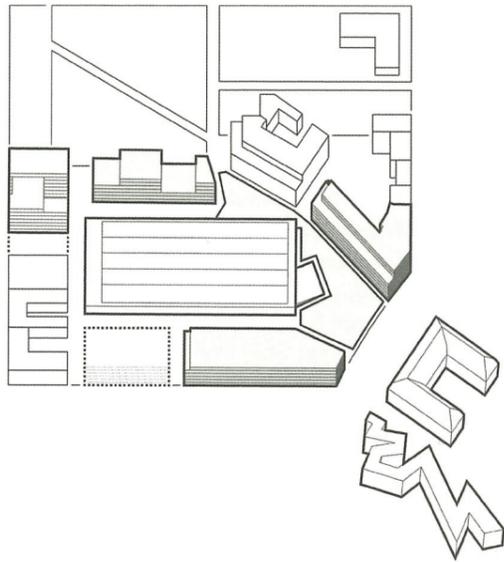
Architekt\*in / Planerteam Architect / Planning Team  
**roedig . schop architekten BDA und weitere**  
Bauherr\*in Client  
Möckernkiez eG

## KONZEPTVERFAHREN SCHÖNEBERGER LINSE AUCTION BY CONCEPT SCHOENEBERGER LENS

Architekt\*in / Planerteam Architect / Planning Team  
**roedig . schop architekten BDA**  
Bauherr\*in Client  
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg Stadtentwicklungsamt

## MÄUSEBUNKER & HYGIENEINSTITUT MICE BUNKER & INSTITUTE FOR HYGIENE

Architekt\*in / Planerteam Architect / Planning Team  
**Ludwig Heimbach / HEIM B.**  
Bauherr\*in Client  
Ehrenamt / BDA Galerie Berlin

KATEGORIE  
CATEGORY

5

Der außergewöhnlich lange Planungsprozess von 2006 bis zur Fertigstellung 2018 steht gleichzeitig für ein außergewöhnlich erfolgreiches Vorgehen und verweist auf die kleinteiligen Schritte, die dafür nötig waren. Herauszustellen ist sowohl die vernetzte Planungsnotwendigkeit der verschiedenen kommunalen Berliner Entscheidungsebenen und das erfolgreiche Ineinandergreifen von Top Down und Bottom Up Prozessen.

Die Ausgangslage war sehr komplex. 2009 bis 2011 wurde ein erster Planungsworkshop für ein »Kunst- und Kreativquartier« initiiert von lokalen Initiativen mit dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg. Dieser Masterplan wurde 2010 als Grundlage für die Baufelder im Bezirk beschlossen. Im Juli 2011 wurde Berlins erstes Konzeptverfahren für den Standort durchgeführt, also Grundstücksvergabe nicht gegen Höchstgebot, sondern für das beste Konzept für den Ort.

Die Durchführung für die Eigentümerin Berliner Großmarkt GmbH übernahm der Liegenschaftsfonds Berlin auf der Bewertungsgrundlage 40% Preisgebot, 60% Konzeptvorschlag. Den Zuschlag erhielten die Angebote von Frizz 23, IBeB und Metropolenhaus.

Alle 3 ausgewählten Projekte schlossen sich zur PxB Gruppe zusammen = »Projektgruppe ex-Blumengroßmarkt«. Mit Bezirk und Senat wurde ein Standortentwicklungsvertrag geschlossen, um kooperativ voranzugehen. Dieser wurde Teil des Kaufvertrags und regelte auch ein Qualifizierendes Verfahren unter Einbeziehung der Nachbarschaft. Im Einzelnen resultierte dieses Verfahren in 4 Planungsworkshops innerhalb von 2 Jahren mit einem gewählten Qualifizierungsbeirat, zusammengesetzt aus Bezirksamt, Vertretern des Jüdischen Museum sowie 3 externen Beratern zu Architektur, Städtebau und Freiraum und Vertretern lokaler Initiativen. Für diese Verfahren gab es keine Vorlagen.

Gemeinsam mit der Anwohnerin Hendrijke Herzberg wurde die »Bauhütte« ins Leben gerufen. Diese fungierte seit 2015 als zentrale Anlaufstelle und Kunst-Ort im nahegelegenen Besselpark. Im Standortentwicklungsvertrag verpflichten sich die drei Baufelder-Eigentümer dazu, je 30 000 € pro Baufeld für ein Quartiersmanagement abzutreten. Die Verwendung der Mittel wird über einen Beirat vergeben.

The extraordinarily long planning process from 2006 to completion in 2018 also stands for an extraordinarily successful procedure and points to the small-scale steps necessary for this. It is worth emphasizing both the various hierarchical municipal decision-making levels in Berlin and the successful interlocking of top-down and bottom-up processes.

The initial situation was very complex. From 2009 to 2011, a first planning workshop for an "arts and creative quarter" was initiated by local initiatives with the district office of Friedrichshain-Kreuzberg. This master plan was adopted in 2010 as the basis for the construction sites in the district. In July 2011, Berlin's first concept auction for the site was carried out, i.e. land was not awarded against the highest bid, but for the best concept for the site. The Liegenschaftsfonds Berlin managed the implementation on behalf of the land owner Berliner Großmarkt GmbH on the basis of 40% price bid, 60% concept proposal. The bids of Frizz 23, IBeB and Metropolenhaus were selected.

All three projects teams joined together to form the PxB Group = "Projektgruppe ex-Blumengroßmarkt". A development contract was signed with the district office and the senate department to move forward cooperatively. This agreement became part of the sales contract also regulating qualifying procedures involving the neighborhood. In detail, this procedure resulted in 4 planning workshops within 2 years with an elected qualification advisory board. There were no templates for these proceedings.

Together with the local resident Hendrijke Herzberg, the "Bauhütte" was established. Since 2015, this has functioned as a central contact point and art venue in the nearby Besselpark.

In the site development agreement, the three owners of the construction sites undertake to allocate 30,000 € per site for neighborhood management.

## QUARTIER AM EHEMALIGEN BLUMENGROSSMARKT QUARTER AT THE FORMER WHOLESALE FLOWER MARKET

bbzl, bfstudio-architekten, deadline, ifau, heide & von beckerath

